



Lignum

Erfahrungen in der Schweiz

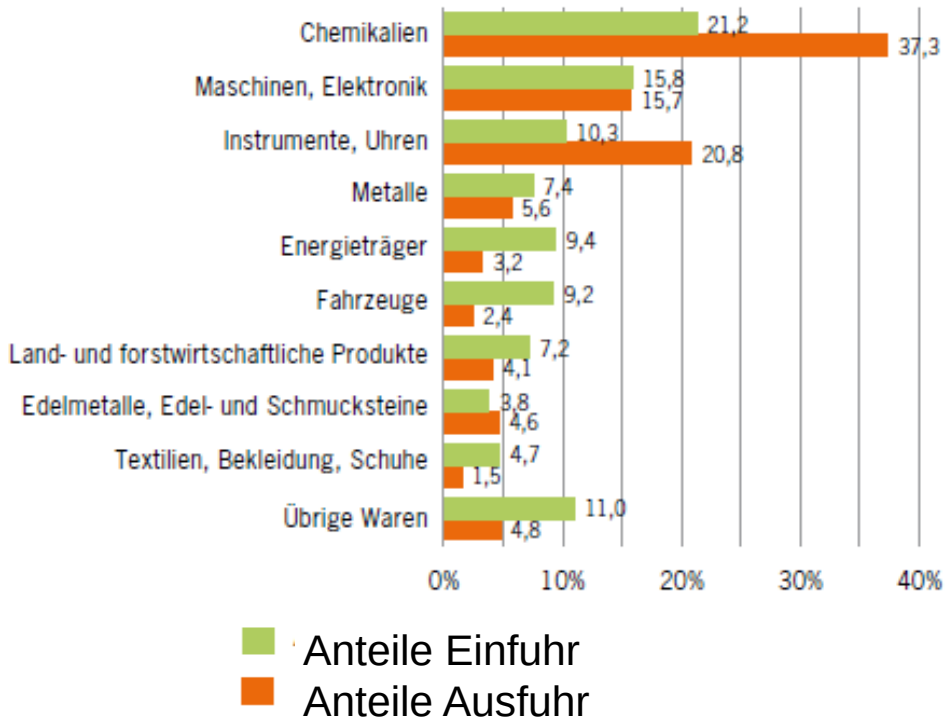
Holzlogistik Tagung, IFF
Hundisburg, 08.04.2014

Disposition

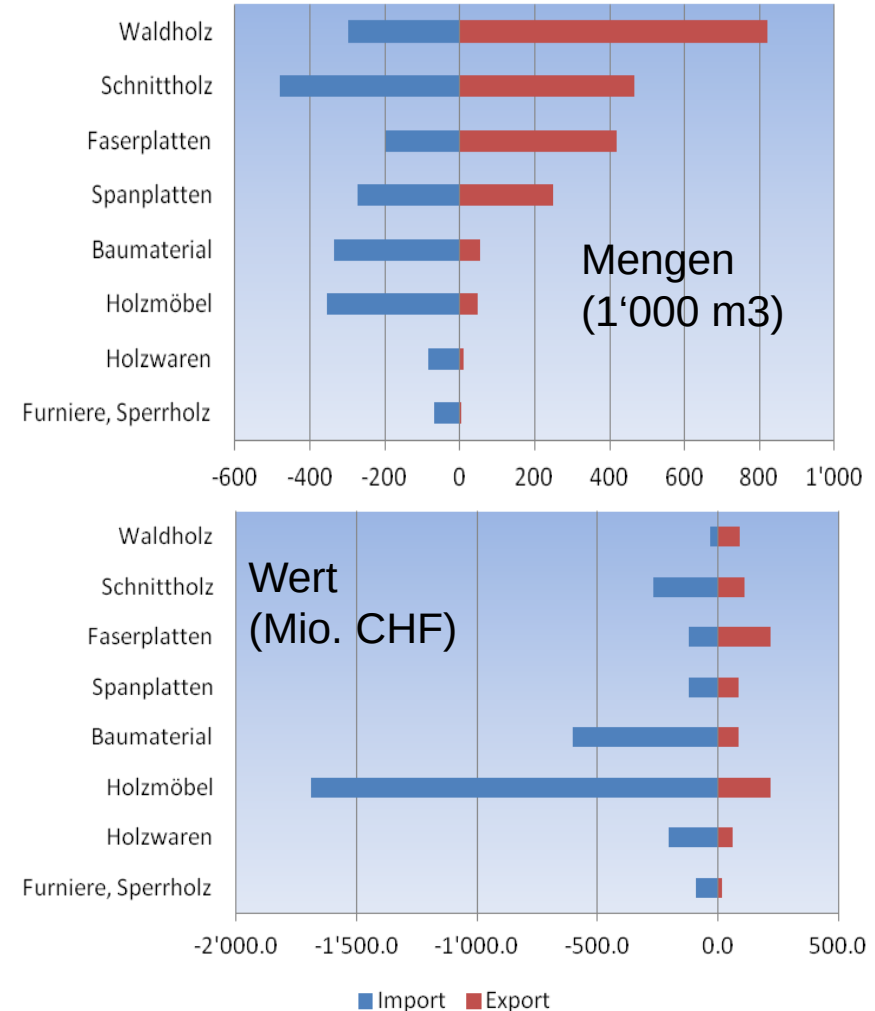
1. Wald- und Holzwirtschaft der Schweiz
2. Gedanken zur Clusterbildung
3. Lignum Holzwirtschaft Schweiz
4. Vertiefungsbeispiel: Gestaltung des Netzwerks
5. Vertiefungsbeispiel: Schweizer Holz
6. Vertiefungsbeispiel: Transparenz
7. Schluss

1. Bedeutung der Wald- und Holzwirtschaft

Gesamte Volkswirtschaft:
Überschuss 2012 23.8 Mrd. CHF

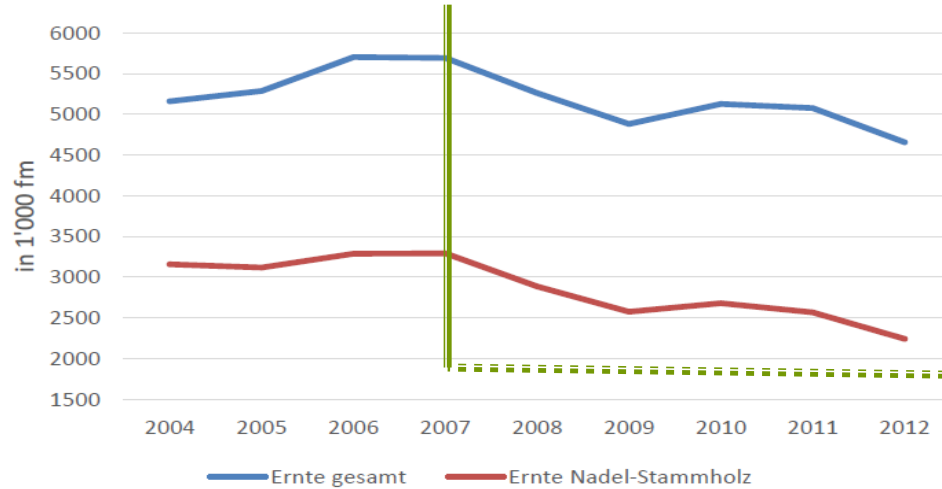


Holzprodukte:
Defizit 2012 2.8 Mrd. CHF

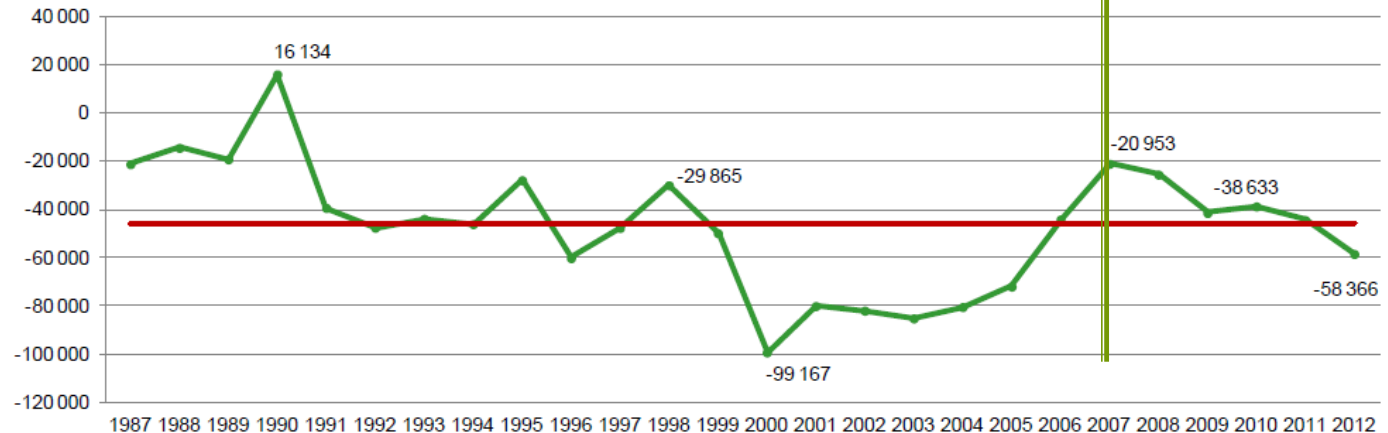


Situation der Waldwirtschaft

Entwicklung der Holzernte



Gesamtergebnis Schweizer Forstbetriebe

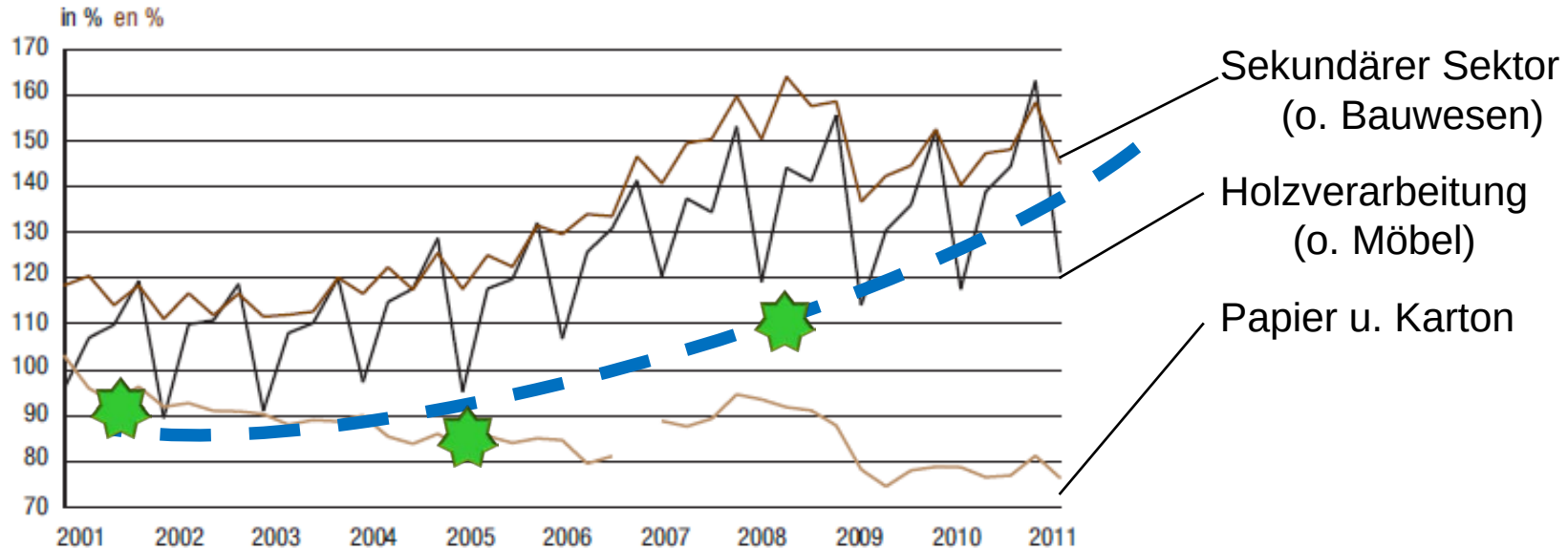


— Ergebnis Hauptbetrieb (Waldbewirtschaftung) der Forstbetriebe >50 ha

— Durchschnitt 1987–2012

Entwicklung der Holzverarbeitung

Umsatz im sekundären Sektor



 **Beschäftigung**
2001: 71'179
2005: 70'426
2008: 75'198

Quelle: Jahrbuch Wald und Holz 2011
Holzendverbrauch 2009, BAFU /BFH

In Zahlen:

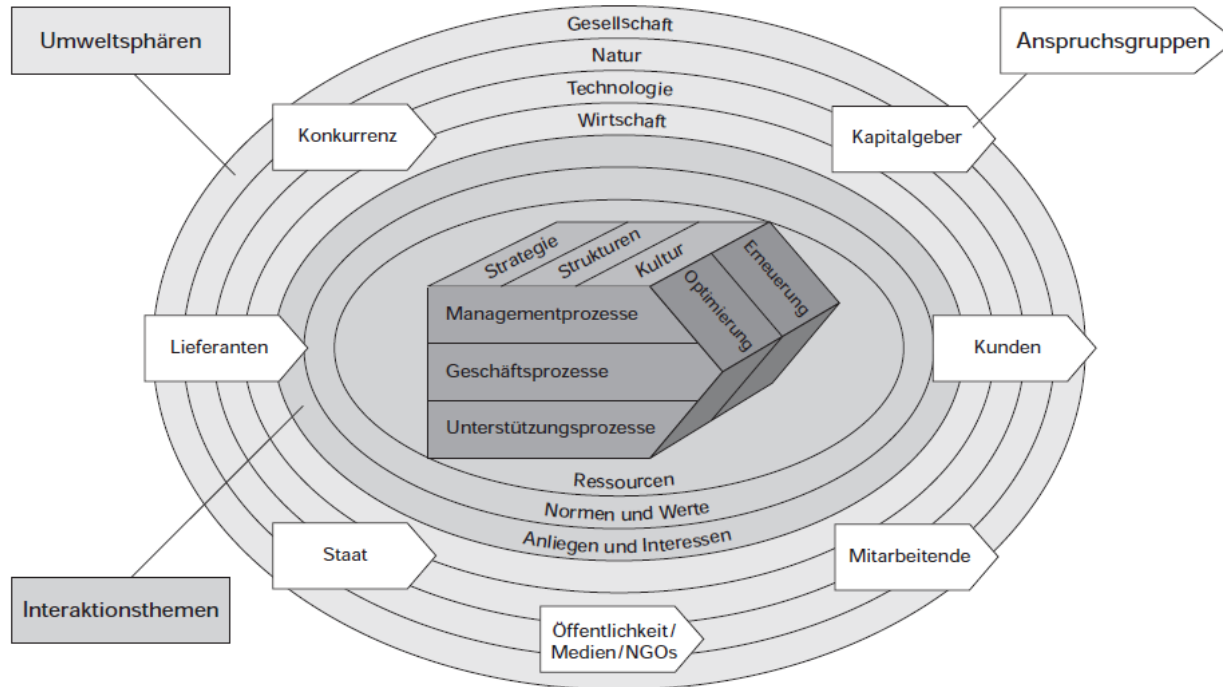
Marktanteile Baubewilligungen 2012

	Massiv- bau	Holz	Seit 2005
EFH	85.8 %	14.2%	+ 2.6 %
MFH	93.5 %	6.5 %	+ 2.5 % (1 -2 % 90-er Jahre)
Umbau EFH	68.6 %	31.4 %	+ 8.5 %
Umbau MFH	69.8%	30.2 %	+ 16.9 %

Quelle: SBV / Berner Fachhochschule

2. Clusterbildung

Was mache ich selbst, wo nützt mir die Gemeinschaft?



Prozesse & Ordnung

- Betriebsführung und Organisation
- Kultur und Strategie
- F&E

Anspruchsgruppen

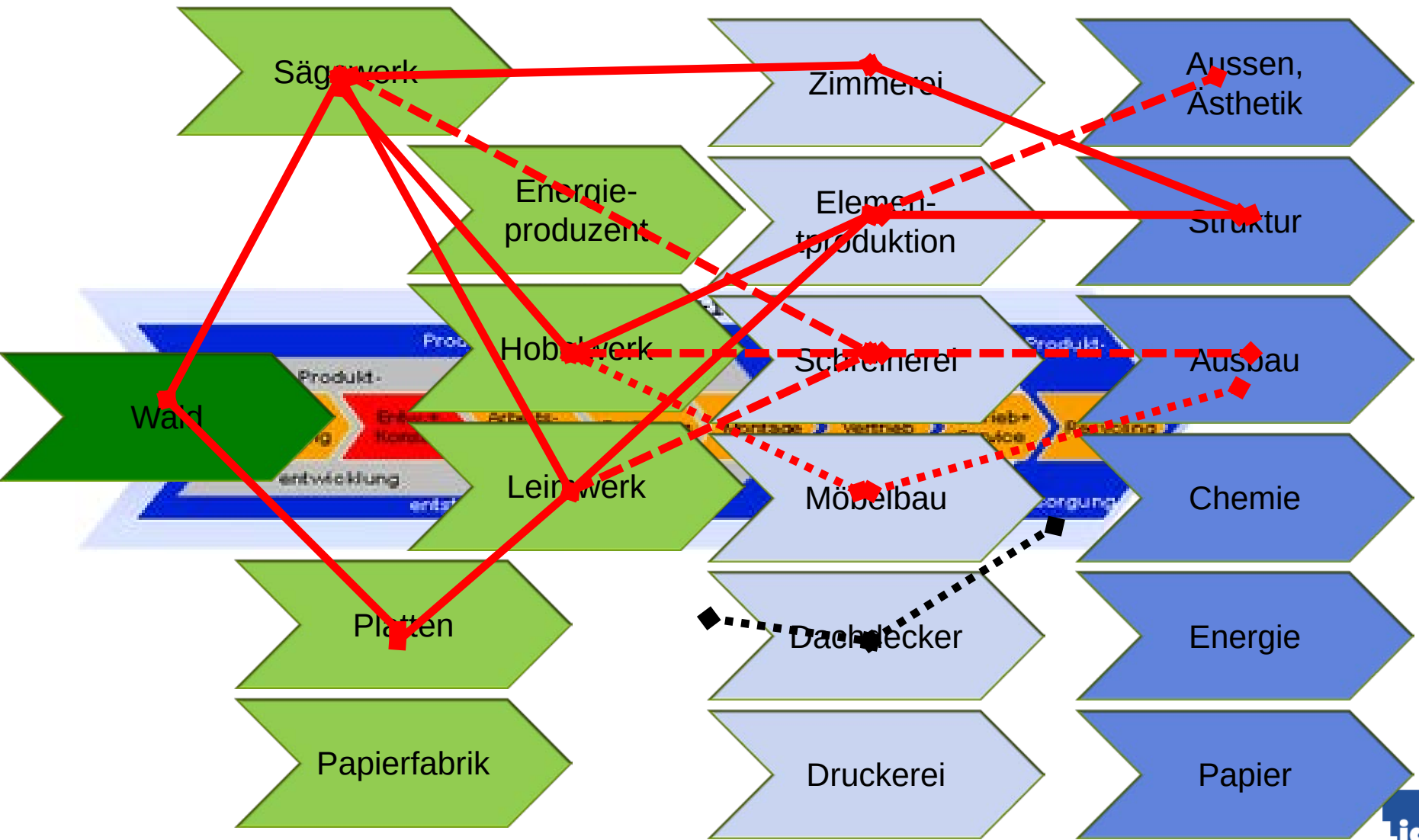
- Arbeitgeberaufgaben
- Ausbildung
- Finanzierung
- „erweitertes / neues Kundenfeld“
- CSR, PR & Kommunikation

Umweltsphären

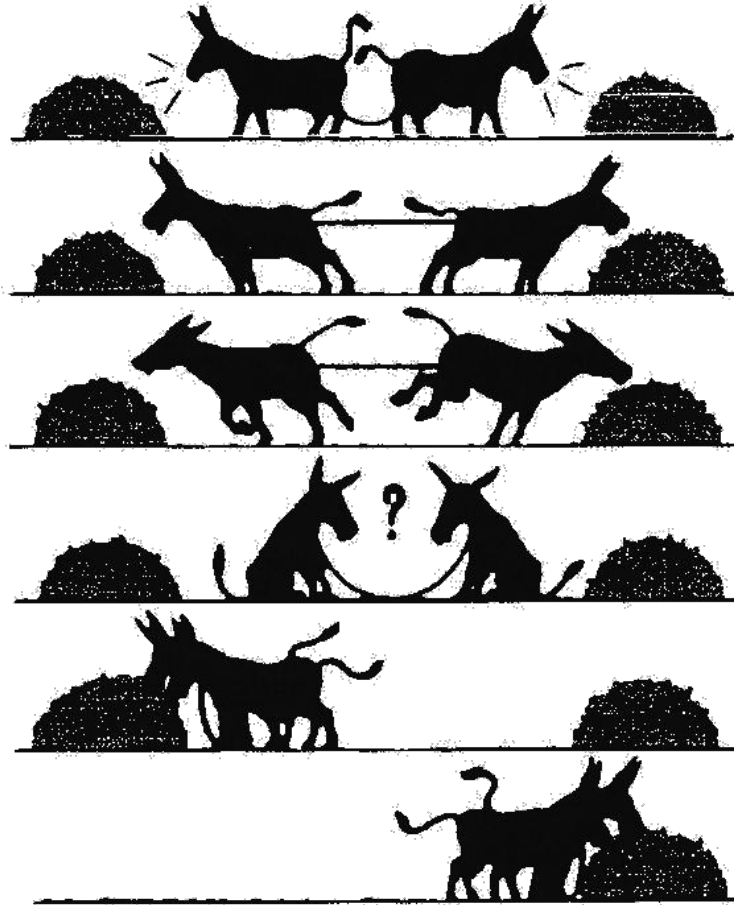
- Technologieentwicklung

Interaktionsthemen

- Gesetze und Normen
- Ressourcenzugriff

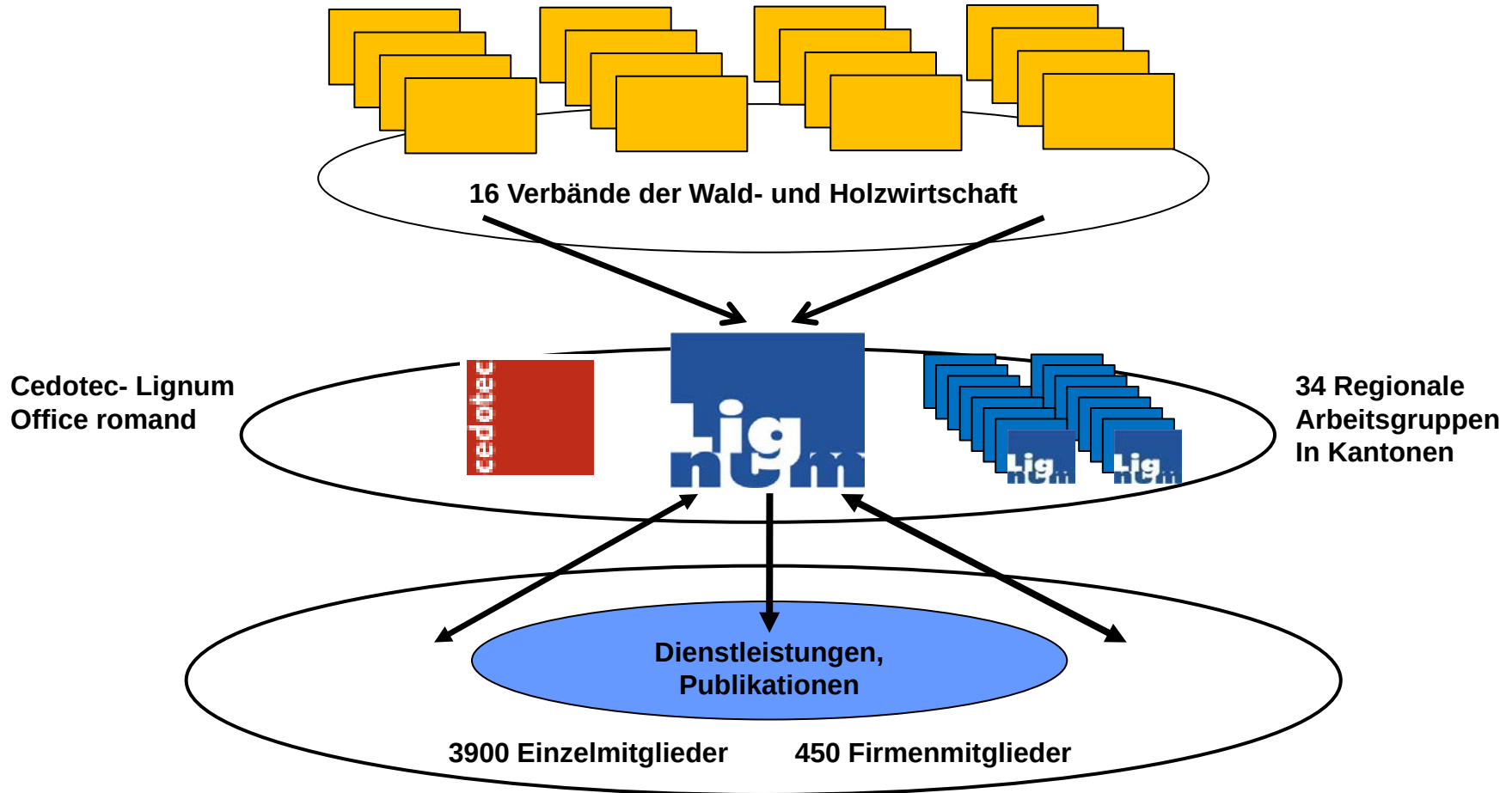


Der gemeinsame Nenner?



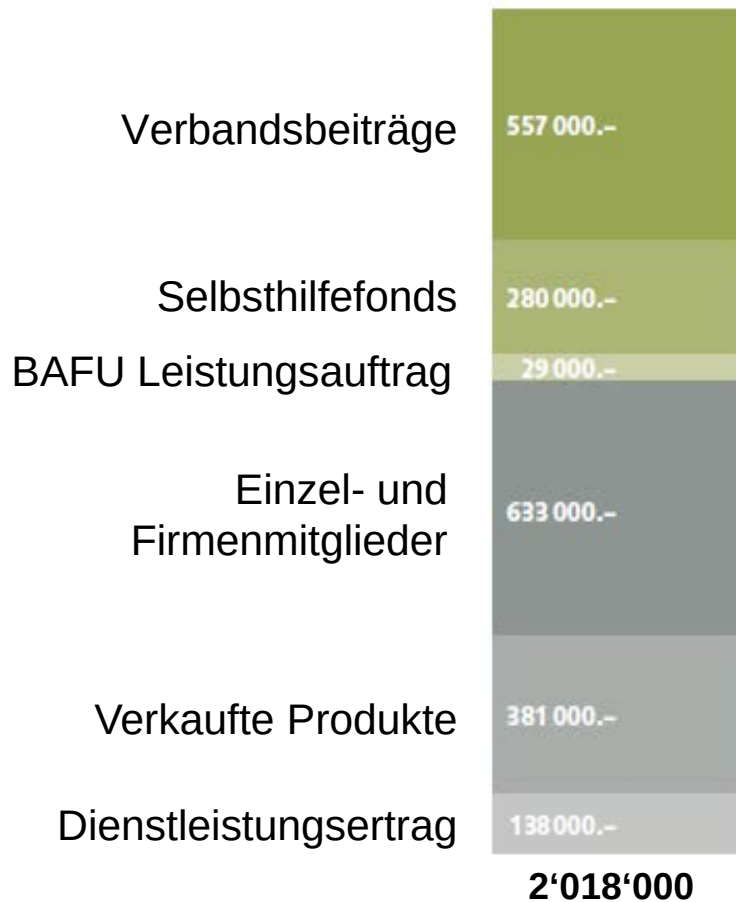
3. Lignum Holzwirtschaft Schweiz

Akteure

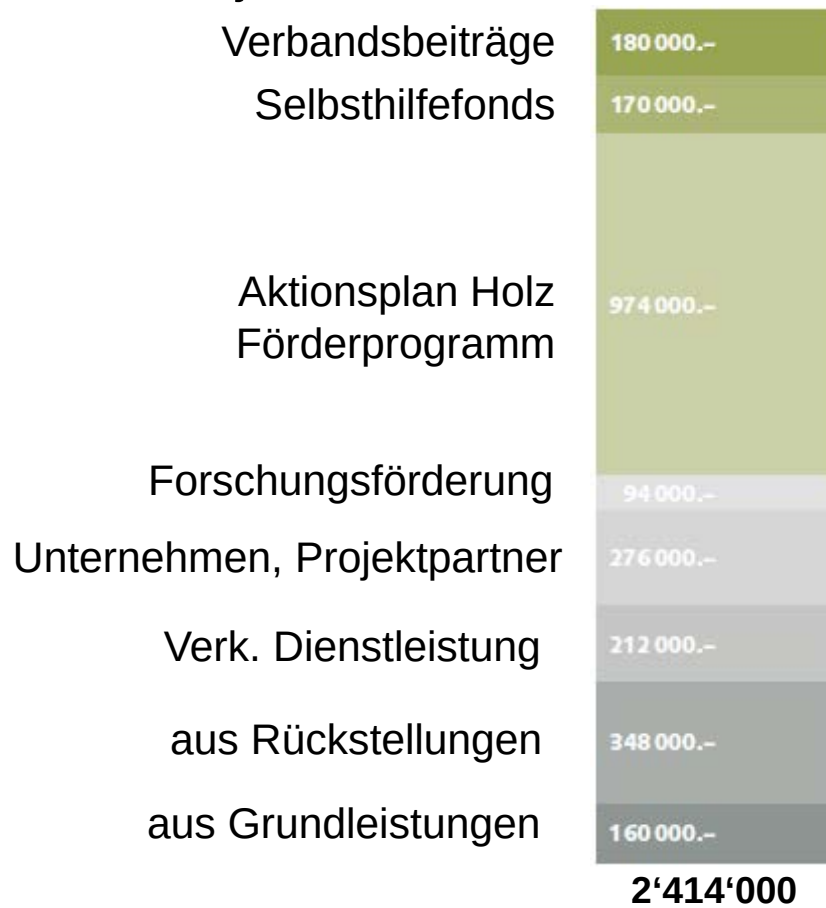


Finanzierung 2012

Grundfinanzierung:



Projekte:



Ziele, Aktivitäten

Die Lignum setzt sich ein für ...

Die Lignum steigert als gemeinsame Marketingstelle der Branche den Bekanntheitsgrad von Holz

Die Lignum unterstützt die Branchenangehörigen in der Profilierung als Lösungsanbieter für eine nachhaltige Entwicklung

...optimale
Marktbedingungen
für die nachhaltige
Anwendung von
Holz in der
Schweiz

Die Lignum erweitert die Wissensbasis für die Holzanwendung und vermittelt kompetentes Wissen

Die Lignum koordiniert und stärkt die politische Interessenvertretung

Die Lignum begleitet und beeinflusst die Entwicklung von technischen Rahmenbedingungen zugunsten des Holzes

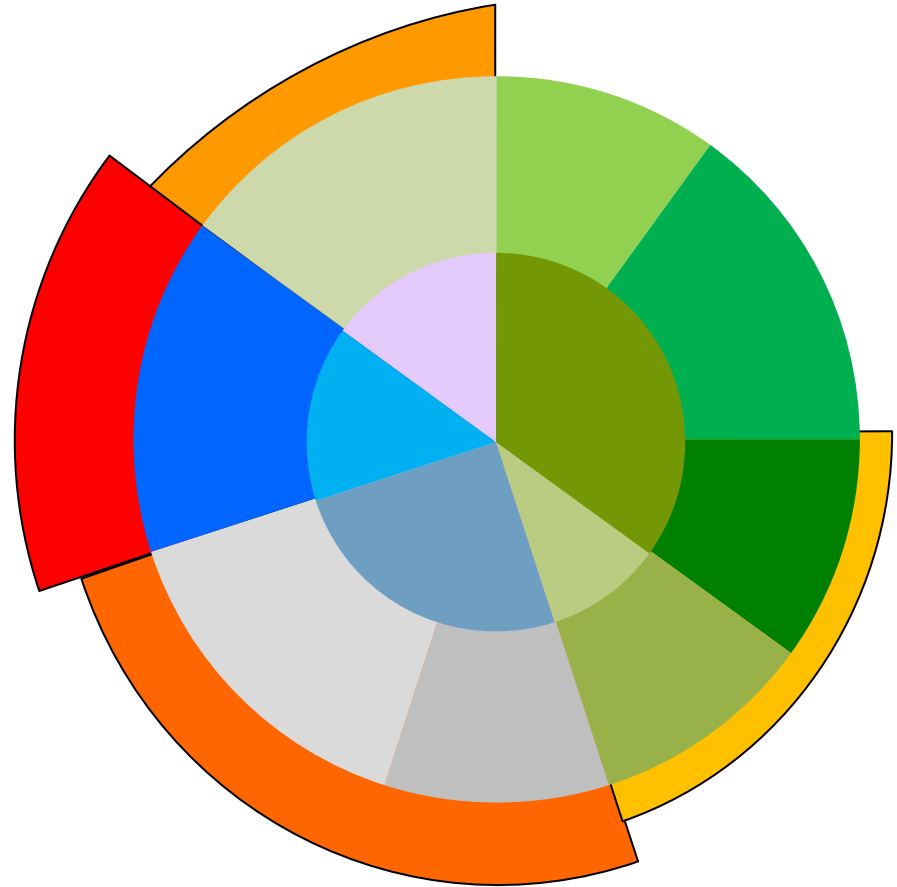
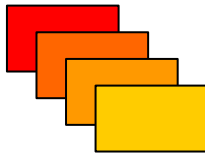
Strategie

1. Mit **sachlicher, endverbraucherorientierter Kommunikation** verankert sie die Mehrwerte des Werkstoffes bei den Konsumenten und schafft zusätzliche Nachfrage.
2. Mit anwendergerechter **technischer Kommunikation** verbreitert sie das Wissen in der Fachwelt und gewinnt Planer und Investoren für das Holz.
3. Mit **technischen Projekten** entwickelt sie Grundlagen und leistet Wissenstransfer
 - für die **energie-** und ressourceneffiziente Anwendung von Holz
 - für den Holzeinsatz in **grossvolumigen** Bauten;
 - für die **Beseitigung von Hindernissen und Erschliessung** neuer Märkte.
4. Sie pflegt Netzwerke und Diskussionsplattformen für den **Interessenausgleich**.
5. Die politische **Interessenvertretung** und die dazugehörige **PR-Tätigkeit** schaffen optimale Rahmenbedingungen für Produktion, Verarbeitung und Anwendung des Holzes.

Zielgruppen Lignum

Publikum	Jugendliche	10
	allgemein	15
	Holz-Kunde	10
Politik	Politik	10
Bauherr	Institutionell	10
	Privat	15
Mittler.Planer	Mittler.Planer	15
Ausführende	Ausführend	15

Intensität der
Bearbeitung



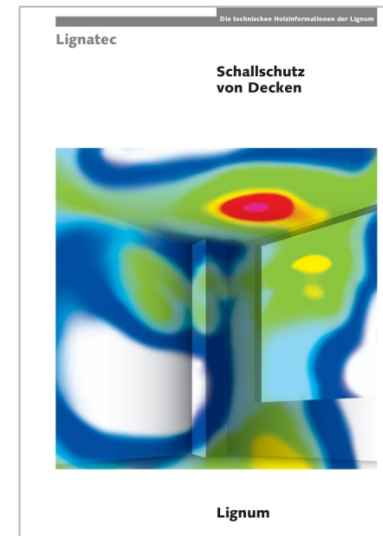
Instrumente

■ Basis Marketing/Kommunikation



Instrumente

- Technische Kommunikation für Planer/Anwender mit eigenem Verlag



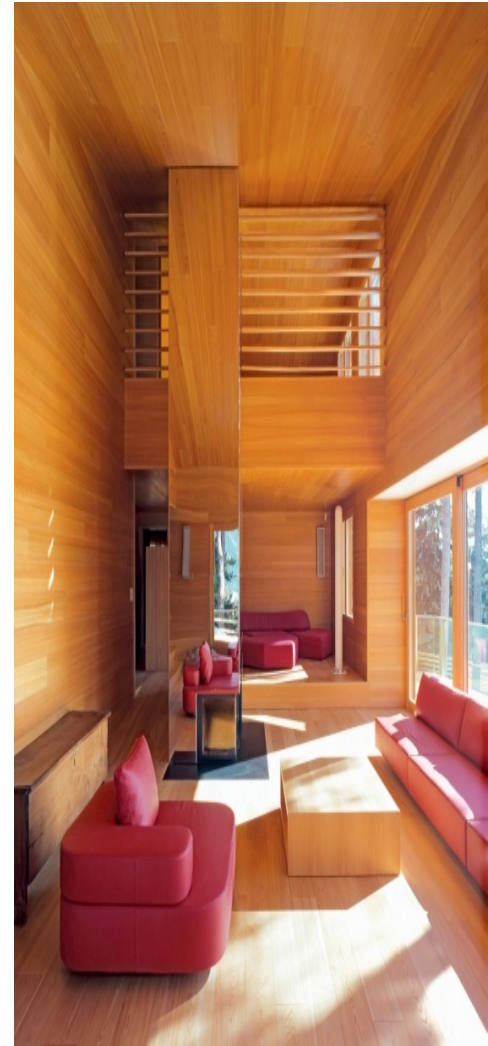
Technische Projekte

■ Ziele

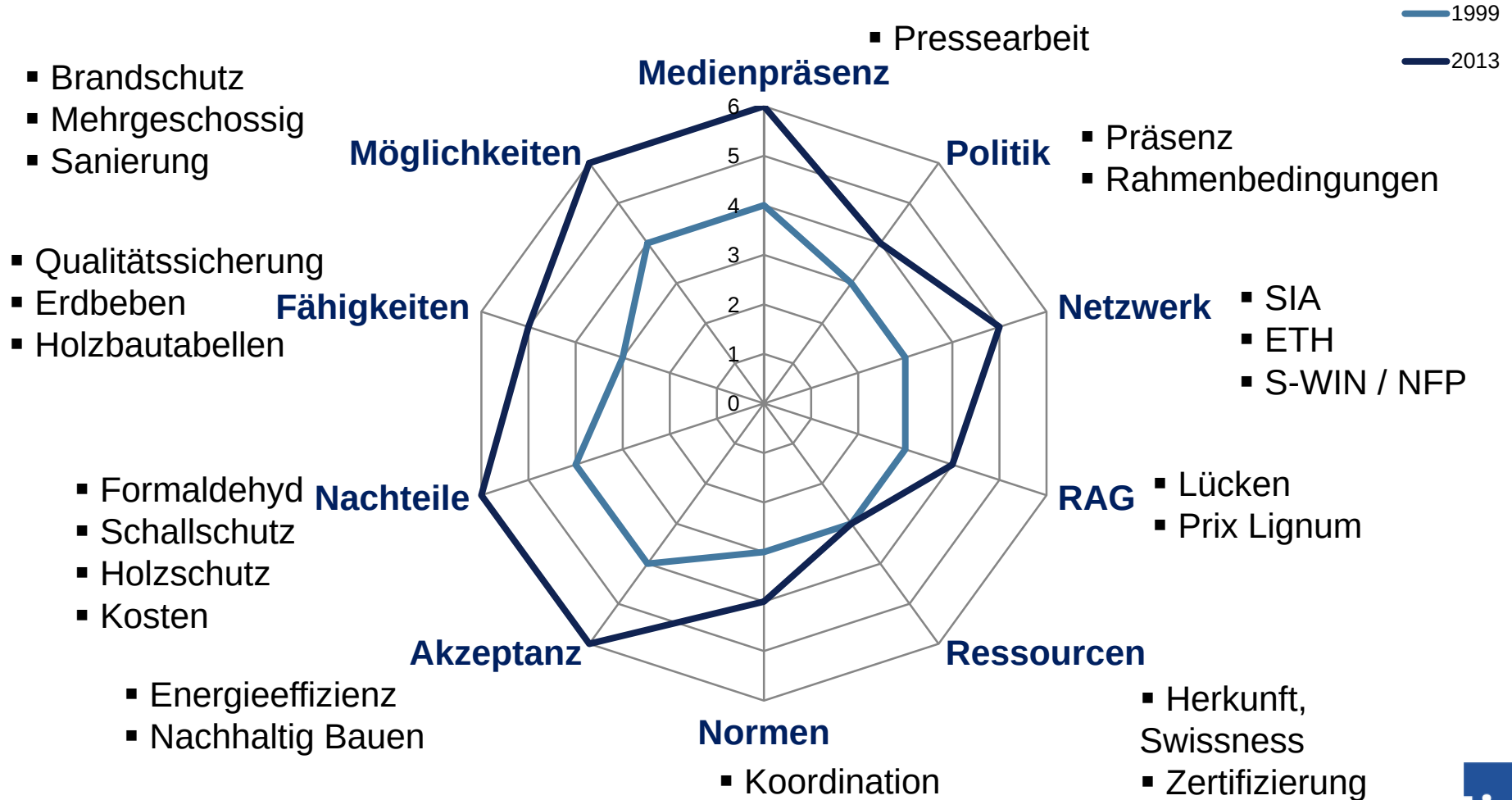
- Breit abgestützte Kompetenz der Holzbaubranche
- Entwicklung von state-of-art Lösungen für die Anwendung von Holz
- Bereitstellen von technischen Unterlagen und Dokumentationen

■ Aktuell

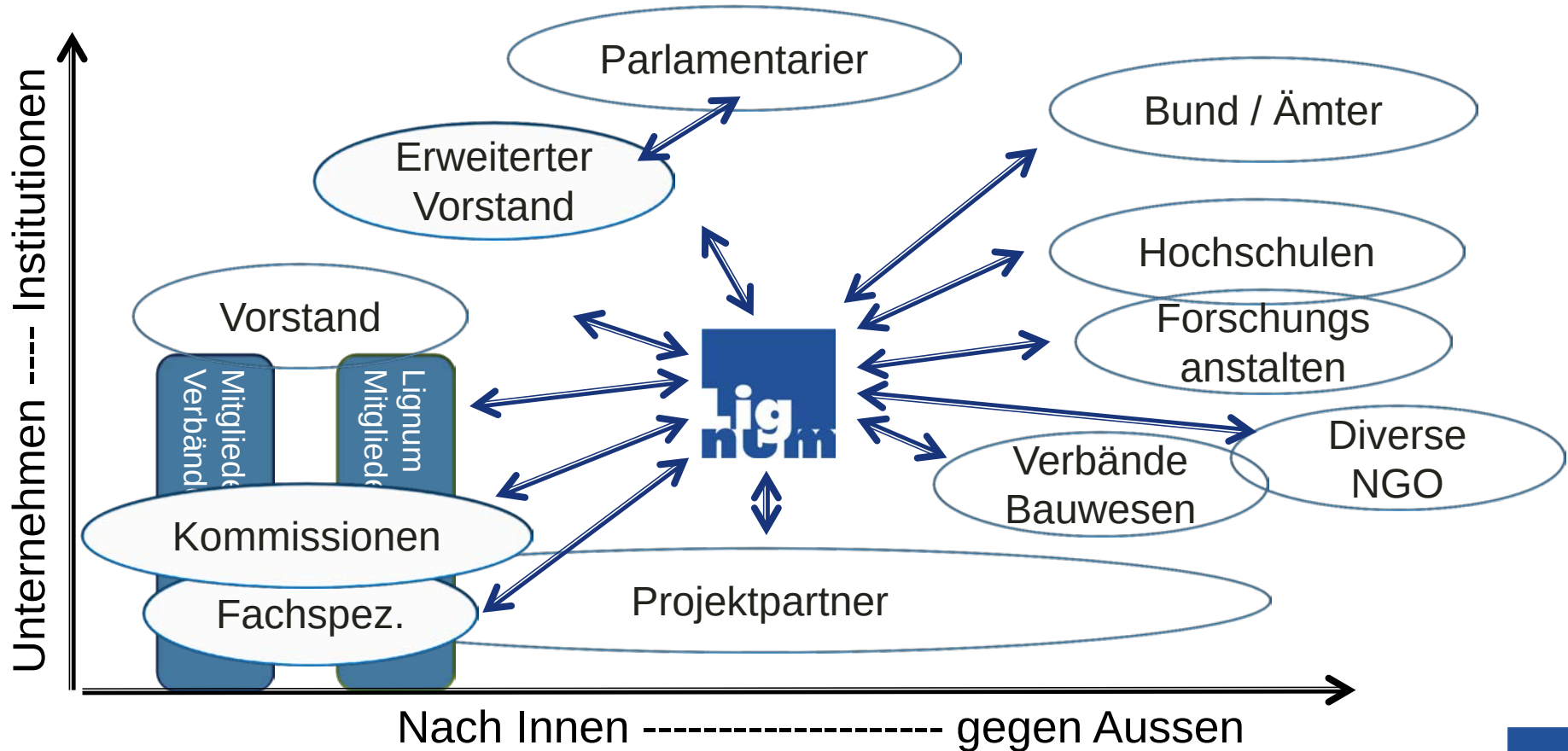
- Brandschutz (9 Mio. CHF, bis 2012 / Revision ab 2014)
- Schallschutz im Holzbau (6,9 Mio. CHF, bis 2015)
- Nachhaltigkeit (0,75 Mio. CHF, bis 2012)
- Erdbeben (0,5 Mio. CHF, 2011)
- Verbindungsmittel (1 Mio. CHF, bis 2013)
- Raumlufthqualität, Formaldehyd (0.4 Mio. CHF, bis 2014)
- Qualitätslabel für Fassaden, etc.



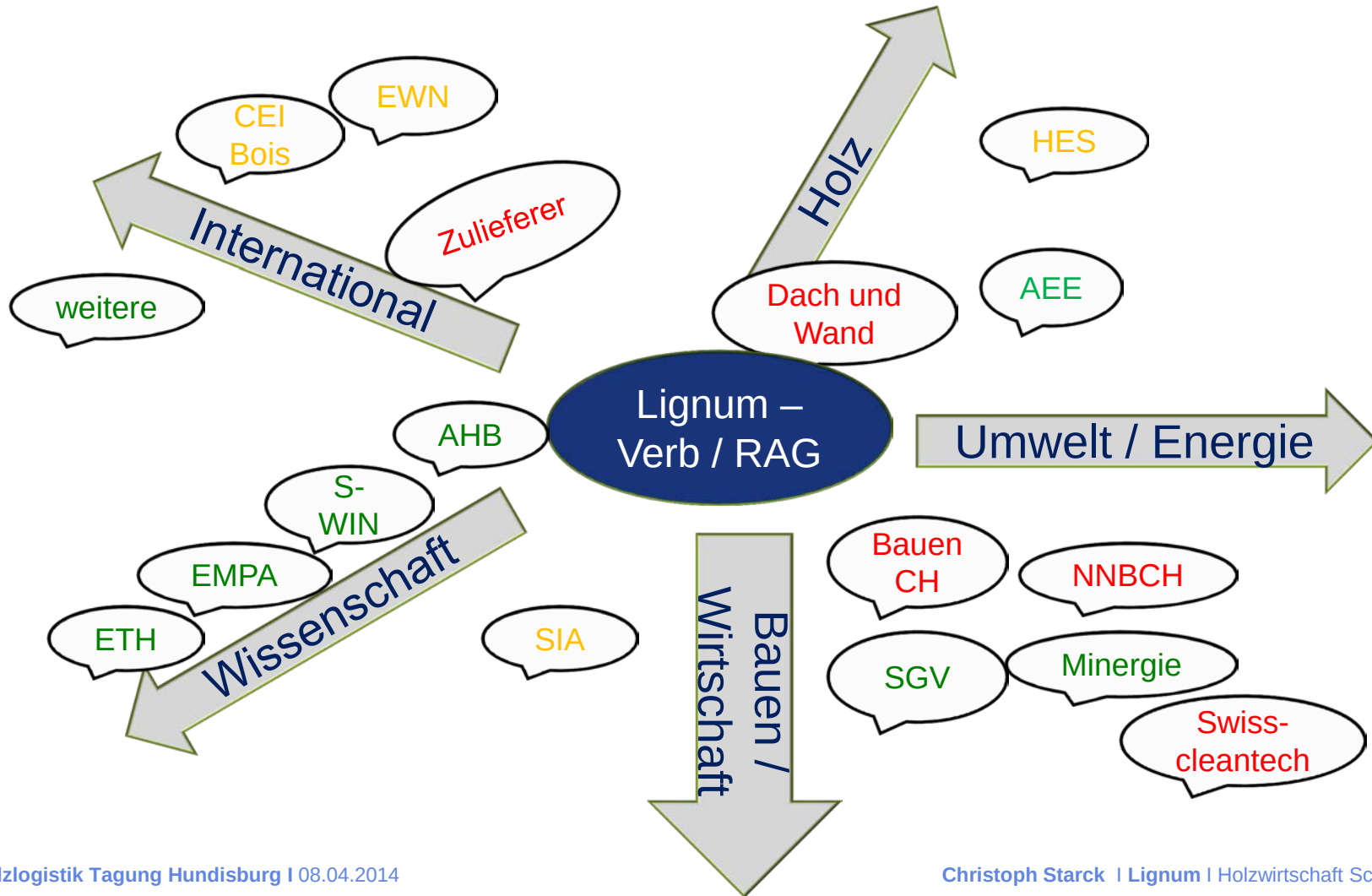
Erfüllungsgrad der Aufgaben (qualitativ)



4. Netzwerk



Netzwerk: Organisationen



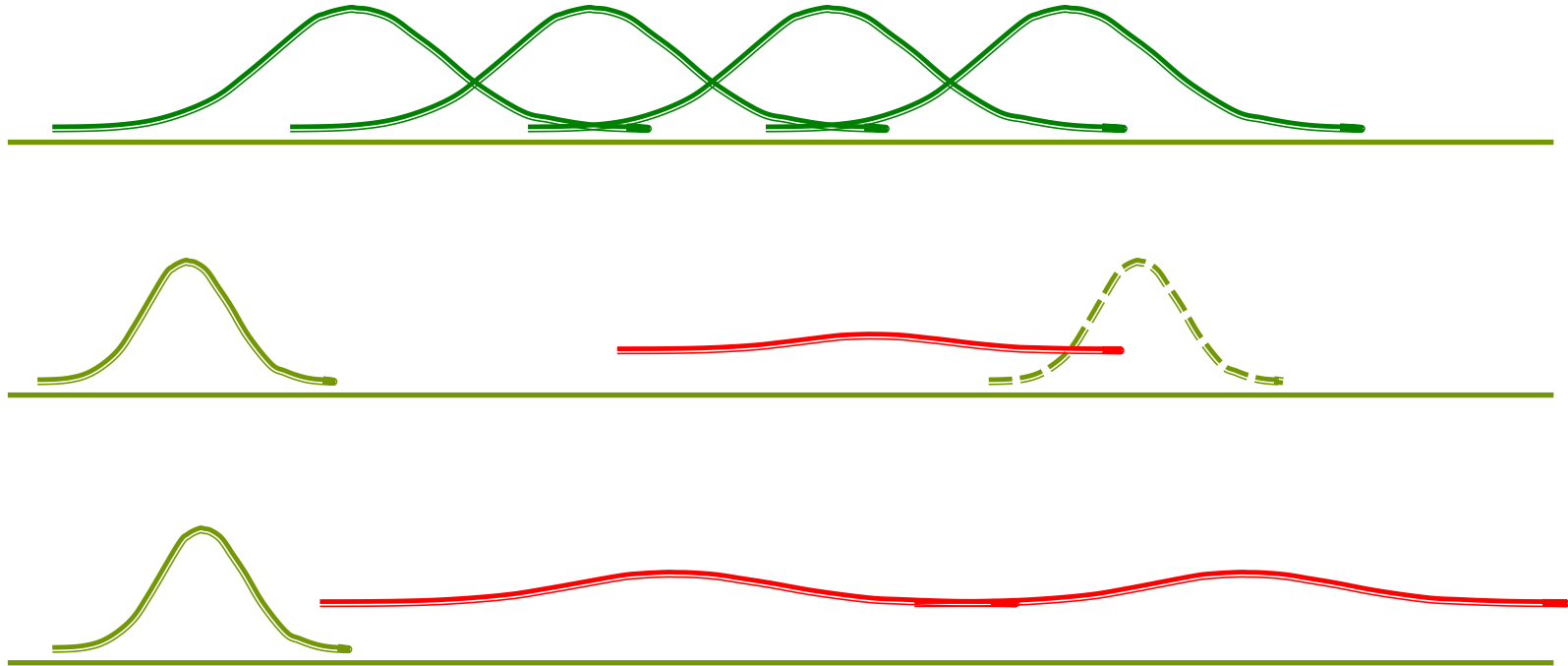
5. Schweizer Holz: wo liegen die Interessen?



Gemeinsame Werbekampagne der Branche?

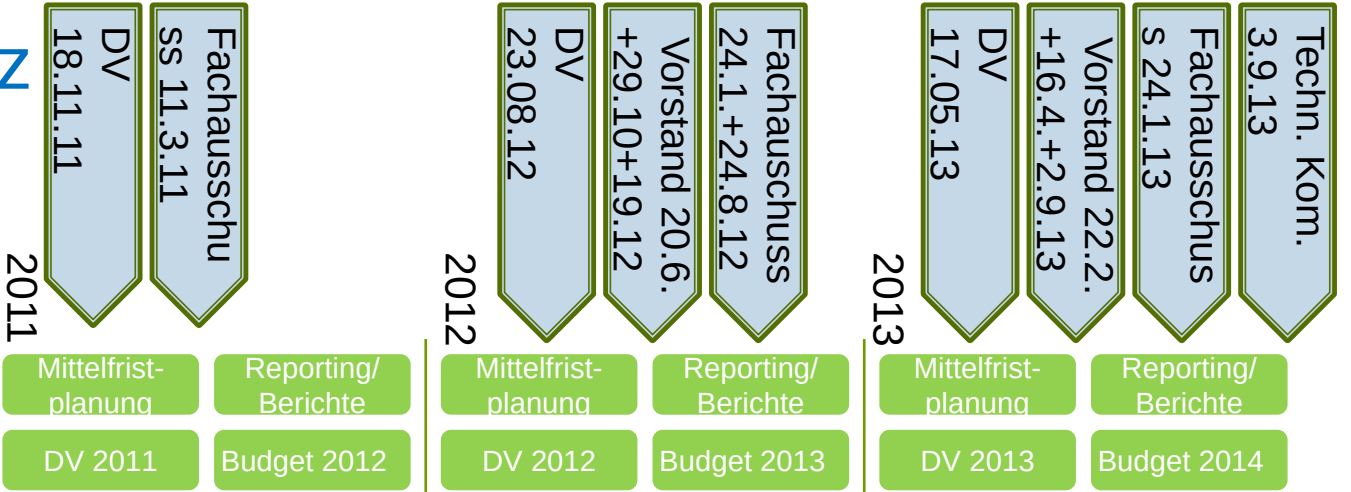


Nachhaltige Finanzierbarkeit, Kontinuität von Kampagnen



6. Transparenz

Projekt
 Brandsicherheit
 und Holz 2001-2009
 7 Projektsegmente
 30 Teilprojekte



Brandsicherheit im Holzbau



Kommunikation und Transparenz

Kommunikation

- Auf allen Ebenen mehrfach
- Gespräche
- Gelegenheiten nutzen

Vertrauen schaffen

- Vernehmlassungen
- Transparenz
- Wiederholte Information
- Spielregeln und Berechenbarkeit

Mitarbeiterführung

- Vertrauen
- Selbständigkeit
- Eigenverantwortlichkeit

Ausdauer

- Jeden einbeziehen
- Geduld
- Positiv denken
- und beim nächsten Anlauf ..



Überbauung Sihlbogen Zürich, im Bau
200 Wohnungen, 2000-Watt-Gesellschaft
Baugenossenschaft Zurlinden



„Supertanker“,
Zürich 2009



Wylerpark
Bern 2008



tamedia, Hauptsitz
Zürich, 2008



Die Potenziale sind noch lange nicht ausgeschöpft